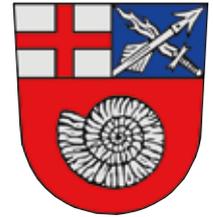


MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Schernfeld



Mitglied der VG Eichstätt · Gundekarstraße 7a · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/9740-0

Ausgabe 67

Schernfeld, im Juli 2025

Schöne Ferien und
einen erholsamen Urlaub
wünschen Bürgermeister
und Gemeinderat



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die großpolitische Wetterlage hat sich auch in diesem Jahr bislang nicht beruhigt. Die vielen Unsicherheiten in der Weltpolitik, die andauernden Krisenherde und Kriege machen Zukunftsprognosen sehr schwierig. Dennoch zeigen sich in Deutschland die ersten positiven wirtschaftlichen Erholungen und die Stimmung in der Wirtschaft dreht sich zum Positivem. Trotz der sich daraus ergebenden finanziellen Herausforderungen, haben wir es in unserer Gemeinde bislang gut geschafft, auch weiterhin in unsere Zukunft zu investieren.

Die Verlegung der Glasfaserleitungen in den Ortsteilen Schönfeld, Schernfeld, Rupertsbuch und Workerszell läuft seit Mitte April. Die GlasfaserPlus/Telekom bringt hier massiv die Arbeiten voran, sodass es gut aussieht, die Erdarbeiten in diesen Orten bis Mitte nächsten Jahres fertigzustellen. Sollten Sie hier noch Interesse an einen Glasfaseranschluss haben, melden Sie sich bitte umgehend bei der Telekom. Dann kann der Anschluss ins Haus noch mitverlegt werden. Bei den restlichen Ortsteilen muss leider noch auf die Auftragsvergabe im Rahmen des Bundesförderprogramms gewartet werden, bevor die Arbeiten beginnen können. Dies wird voraussichtlich erst Anfang 2026 der Fall sein.

In Workerszell wird der neue Spielplatz derzeit gebaut und wird bei gutem Bauverlauf noch im Laufe des Sommers zumindest teilweise auch wieder benutzbar sein.

In Schönfeld ist die Renovierung von Leichenhaus und Friedhofsmauer in vollem Gange. Auch hier rechnen mit noch in diesem Jahr mit dem Abschluss der Arbeiten.

In Schernfeld wollen wir heuer noch mit den großen Maßnahmen „Neugestaltung Kirchplatz, Kirchstraße und Erzweg“ starten.

Die Ausschreibungen dazu laufen bereits. Wir werden hier mit mehreren Bauabschnitten arbeiten, um die Beeinträchtigungen der Anwohner möglichst gering halten zu können.

Im großen Bereich Energie wurde die vorgeschriebene Untersuchung zur kommunalen Wärmeplanung weitgehend abgeschlossen mit dem Ergebnis, dass sich auch künftig jeder um seine Heizung weiterhin selbst kümmern muss und keine größeren Wärmenetze in der Gemeinde entstehen werden.

Nächsten März sind wieder Kommunalwahlen und ich möchte Sie dazu ermuntern, sich als Kandidatin oder Kandidat aufstellen zu lassen. Im Gemeinderat- oder auch im Kreistag kann man aktiv unsere Heimat und unser tägliches Leben mitgestalten. Das ist eine wundervolle Aufgabe!

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Sommer.

Genießen Sie die sommerliche Leichtigkeit und bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Bauer'. The signature is stylized and fluid.

Stefan Bauer
Erster Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Altpapiersammlung am 25. Oktober 2025 in den Ortsteilen Schernfeld, Schönau und Schönfeld

Am Samstag, den 25. Oktober 2025 findet wieder in den Ortsteilen Schernfeld, Schönau und Schönfeld die **Altpapiersammlung** turnusgemäß statt. Bitte legen Sie das Papier gebündelt bei Ihrem Grundstückseingang sichtbar bis spätestens 8.00 Uhr an den Gehsteig.

Altkleider werden auch dieses Mal leider nicht gesammelt, da sich der Markt in den Verwertungsbetrieben noch nicht verbessert hat und die Lager immer noch voll sind. Darum bitten die Verantwortlichen der Pfarreien alle Gemeindebürger, weiterhin ihre Altkleider für eine Sammlung im Jahr 2026 zurückzuhalten.

Der Erlös der Altpapiersammlung wird für soziale, caritative und pfargemeindliche Aufgaben verwendet.

Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt

Vereine und Verbände können Ihre Tätigkeiten gerne im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Texte und Bilder bitte an Frau Pfaller unter E-Mail: pfaller@vg-eichstaett.de senden.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind Grundstücksbesitzer verpflichtet, die Bäume und Sträucher, die mit Ästen und Zweigen in die Fahrbahn bzw. das Bankett hineinragen, so zurückzuschneiden, dass Gehweg und Fahrbahn genutzt werden können.

Dies bedeutet:

- 50 cm seitlicher Gehölz Abstand zum Fahrbahnrand,
- das Lichtprofil von 4,50 m Höhe über den Straßen und 2,50 m Höhe über den Geh- und Radwegen ist von Ästen und Bewuchs freizuhalten,
- die Wirkung der Beleuchtung für Verkehrsflächen darf nicht beeinträchtigt werden,
- das Sichtdreieck in Kurven, Einmündungen und Kreuzungen ist ausreichend freizuhalten, hier dürfen Hecken und Sträucher Bewuchs nicht höher als 80 cm sein,
- Bäume und größere Äste, welche den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, sind zu beseitigen.

Wir weisen insbesondere auf eventuelle Haftungsfragen bei Unfällen in Folge von Sichtbehinderungen hin.

Obstbäume auf öffentlichen Flächen

Falls jemand Obst von Bäumen auf öffentlichen Flächen ernten möchte, ist dies ausdrücklich vom Ersten Bürgermeister Stefan Bauer erlaubt.

Gehsteig-Reinigung

Wir bitten bei der Reinigung der Gehsteige auch die Sickerkästen vor den Grundstücken zu kontrollieren und sauber zu halten.

Christbäume gesucht

Die Fröhlichen Brüder Workerszell suchen noch Christbäume für die diesjährige Weihnachtszeit. Gesucht werden Bäume für die Ortschaften Rupertsbuch, Workerszell und Langensallach. Abgeholt und aufgestellt werden sie am ersten Adventswochenende. Wir kommen mit einem Kran-LKW und heben die Bäume aus den Grundstücken. Wenn jemand einen Baum hat, kann er/sie sich gerne bei Bernhard Buchberger unter Tel.: 0160/91722843 melden.

Die Leichenhausschlüssel in der Gemeinde sind bei nachfolgenden Personen hinterlegt und kann dort bei Bedarf abgeholt werden:

Schernfeld

Albertine Deiß, Erzweg 13

Josef Osiander, Kirchstraße 9, Tel. 08422/1565

Schönfeld

Andrea Apelsmeier, Dorfanger 36

Rupertsbuch

Stüwer Arnold, An der Leite 13, Tel. 08421/902614

Sappendorf

Metzgerei Schödl, Dorfstraße 36, Tel. 08421/6245

Besuche anlässlich runder Geburtstage und Ehejubiläen

Die Gemeinde bittet die Bürgerinnen und Bürger darum uns mitzuteilen, wenn bei Angehörigen in Seniorenheimen ein Jubiläum (runde Geburtstage ab 80 Jahre, Ehejubiläum ab der Goldenen Hochzeit) bevorsteht.

Der Bürgermeister möchte auch diesen, oft langjährigen Gemeindebürgern persönlich gratulieren.

Durch die regelmäßige Verlegung des Erstwohnsitzes ins Seniorenheim, hat die Gemeinde dann nur noch begrenzten Zugriff auf die Daten.

Aktuelle Deponiegebühren

Der Gemeinderat hat zum 1. April 2025 die Deponiegebühren angepasst.

Erdaushub: 6,- €/m³

Bauschutt: 1,- €/pro Eimer

Grüngut: kostenlos

Bauplätze im Baugebiet Spitzelberg Schernfeld

Im Baugebiet Spitzelberg Schernfeld wird aktuell der nächste Abschnitt erschlossen. Es entstehen hier weitere 11 Bauplätze, von denen 6 Stück von der Gemeinde verkauft werden. Dazu wird im August und September wieder ein Vergabeverfahren durchgeführt. Sobald die genauen Konditionen und auch der Verkaufspreis durch den Gemeinderat festgelegt ist, wird dies auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht. Hier finden Sie dann auch eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens.



Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2026 gesucht

Am **8. März 2026** finden in Bayern die Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Gewählt werden Gemeinderäte, Kreisräte, Bürgermeister sowie der Landrat. Für die Durchführung dieser Wahl sucht die Gemeinde engagierte Bürger, die sich als Wahlhelfer einbringen möchten.

Was erwartet Sie?

Als Teil eines Teams im Wahllokal übernehmen Sie verantwortungsvolle Aufgaben:

Sie prüfen die Wahlberechtigung der Wähler, geben Stimmzettel aus und wirken bei der Auszählung der Stimmen mit. Dabei werden Sie durch elektronische Hilfsmittel unterstützt.

Der Einsatz erfolgt in Schichten, sodass keine ganztägige Anwesenheit erforderlich ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Auszählung am Wahlabend bis in die Nacht andauern kann.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können grundsätzlich Personen ab 18 Jahren.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Selbstverständlich werden im Vorfeld Schulungen angeboten und ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Ihr Engagement wird belohnt:

Für Ihren Einsatz erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Jetzt mitmachen!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte mit Ihren Kontaktdaten unter folgender E-Mail-Adresse: wahlhelfer@vg-eichstaett.de

Gestalten Sie Demokratie aktiv mit – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ferienschießen SV Jura-Höhe Rupertsbuch

Die Jugendabteilung des Schützenvereins Jura-Höhe Rupertsbuch e.V. lädt alle Kinder im Alter von 6–14 Jahren zum alljährlichen Ferientag zum Licht- und Luftgewehrschießen sowie Blasrohr- und Bogenschießen ein.

Wann: Freitag, 1. August 2025 ab 14.30 Uhr
Wo: Schützenhaus in Workerszell
Anmeldung: Bis zum 24.07.2025
bei Theresa Schlamp: 015784477326

Nach einer kleinen Stärkung können die Kinder um 17.00 Uhr abgeholt werden.

Fröhliche Brüder Workerszell

Die Fröhlichen Brüder Workerszell laden die gesamte Bevölkerung bzw. darüber hinaus zum alljährlichen Sommernachtsfest mit Kinderzelten ein.

Für die Kinder sind Kinderschminken, verschiedene Spiele, Nachtwanderung und Kinderzelten mit anschließendem Frühstück geplant.

Wann: Samstag, 2. August 2025 ab 19.00 Uhr
Wo: Peterhöher Hütte
Keine Anmeldung notwendig

Freiwillige Feuerwehr Schernfeld

Für Kinder und Jugendliche werden „Erste Einblicke in die Feuerwehr, sowie Spiel, Spaß und Unterhaltung mit den Festdamen“ angeboten.

Wann: Freitag, 8. August 2025 von 15–18 Uhr
Wo: Feuerwehrhaus Schernfeld (Gewendweg 9)
Anmeldung: Bei Sofia Osiander: 01757088014
Anmerkung: Gegen 17.00 Uhr wird gegrillt. Hierzu sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Bitte bei Anmeldung angeben.

Freiwillige Feuerwehr Workerszell

Die Freiwillige Feuerwehr Workerszell lädt im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schernfeld alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einem Schnuppertag ein.

Wann: Samstag, 9. August 2025 ab 16.00 Uhr
Wo: Feuerwehrhaus Workerszell
Anmeldung: Bis zum 03.08.2025 per WhatsApp: 015110655086 oder per QR-Code
Hinweis: Kinder unter 7 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Gegen 18 Uhr werden Übungen mit Feuerlöschern durchgeführt, bei denen die Erwachsenen auch gerne eingeladen werden



Steine bemalen in Schönau

Wir bemalen mit Acrylfarbe Jura-Kalkstein-Platten. Die Kinder können sich mit viel Fantasie Kunstwerke erschaffen. Dabei lernen sie verschiedene Techniken kennen und können ihr Kunstwerk selbst gestalten.

Wann: Mittwoch, 13. August 2025 von 9.30–11.30 Uhr
Wo: Gemeinschaftshaus Schönau
Alter: ab 4–12 Jahre
Mitbringen: etwas zu trinken und evtl. Sitzdeckel und Kleidung die schmutzig werden darf
Anmeldung: Gemeinde Schernfeld,
Frau Pfaller: 08421/974033

Ferienprogramm 2025



Märchen zum Mitmachen:

„Der gestiefelte Kater – Neue Abenteuer“

Wir machen Märchen wahr und entführen die Teilnehmer/innen in die Welt der Märchen und Geschichten. Alle Teilnehmer/innen spielen bei dieser Geschichte mit, schlüpfen in die Rollen der Helden und lassen so die Geschichte lebendig werden. Jeder erlebt so das Märchen auf eine besondere und unvergessliche Art und Weise.

Wann: Montag, 25. August 2025
13.00 Uhr (Dauer: 65 Minuten)
Wo: Turnhalle Schernfeld
Alter: ab 4 Jahren
Anmeldung: Gemeinde Schernfeld,
Frau Pfaller: 08421/974033

Fleißig wie die Bienen

Ihr wollt wissen, wie Honig entsteht? Wie Bienen leben und wie viele km sie zurücklegen? Wie ist ein Bienenvolk organisiert und was kann man aus Honig und Wachs machen? Nach einem Quiz und einigem Wissenswerten über Bienen werden wir selbst einen Labello aus Bienenwachs oder Kerzen herstellen.

Wann: Freitag, 29. August 2025 von 9.00–12.00 Uhr
Wo: Gemeinschaftshaus Schönau (DA 28 b)
Alter: ab 6 Jahren
Mitbringen: Kleidung, die schmutzig werden darf; Brotzeit und Trinken
Anmeldung: Gemeinde Schernfeld,
Frau Pfaller: 08421/974033

Kunstwerke aus der Natur

Gemeinsam suchen wir im Wald verschiedene spannende Dinge wie Stöcke, Steine, Pflanzen u. ä. und lernen dabei etwas über Pflanzen und den Wald. Gemeinsam werkeln wir dann und machen daraus Kunstwerke: allein und gemeinsam, zum Mitnehmen und im Wald lassen.

Wann: Freitag, 29. August 2025 von 13–16 Uhr
Wo: Grashopper Grizzlies Hütte, Sappenfeld (Waldstraße 9)
Alter: ab 8 Jahren
Mitbringen: alte Kleidung, die schmutzig werden darf. Trinken und evtl. Brotzeit
Anmeldung: Gemeinde Schernfeld,
Frau Pfaller: 08421/974033

Wald erleben

Im Walderlebniszentrum Schernfeld findet vom Obst- und Gartenbauverein Schönau eine Erkundung im Wald statt.

Wann: Freitag, 12. September 2025, 14.30 Uhr
Wo: Walderlebniszentrum Schernfeld
Alter: Kinder von 5 bis 12 Jahre
Kosten: für Mitglieder 2 €/für Nichtmitglieder 5 €
Mitbringen: Angemessene Kleidung für den Wald und ein Getränk
Anmeldung: Melanie Spiegl bis 5.09.2025
Handy: 0170/2345618

Hinweis: Bei schlechtem Wetter entfällt die Aktion.

Informationsveranstaltung Schernfeld Regionalplan

Beim Reicherten Wirt in Schernfeld fand eine Infoveranstaltung zum Thema Windkraft in der Gemeinde statt. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger war so groß, dass immer noch mehr Stühle nachträglich in den Saal getragen wurden, damit jeder einen Platz erhielt. Zu Beginn der Veranstaltung informierte Bürgermeister Stefan Bauer über die grundsätzliche Zusammensetzung der Regionalplanung. Dieser Regionalplan legt Ziele und Grundsätze der Raumordnung für die Planungsregion fest, also beispielsweise wo Wohn- und Gewerbegebiete entstehen können oder auch wo Windräder gebaut werden dürfen. Leitlinie der Regionalplanung ist hierbei eine nachhaltige Raumentwicklung zu schaffen, in der die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Ansprüche berücksichtigt werden. Die Region 10 besteht aus den Landkreisen Eichstätt, Neuburg/Schrobenhausen, Pfaffenhofen und der Stadt Ingolstadt. Da jede Kommune ein Stimmrecht entsprechend der Einwohnerzahl hat, sind die Stimmen der Gemeinde Schernfeld mit ca. 3200 Einwohnern gegenüber der insgesamt 470.000 Einwohner in der Region sehr gering. Unruhig wurde es im Saal, als der Bürgermeister die nördliche Karte der Region 10 mit den geplanten Windvorranggebieten zeigte. „Wir stehen dahinter, dass es so nicht kommen wird“, betont Bauer. Zusammen mit den Vorranggebieten Steinabbau würde das für Schernfeld rund 40 % der Gemeindefläche bedeuten, was die künftige Entwicklung der Gemeinde stark einschränkt. Er berichtete über die bisherigen politischen Aktivitäten, wie beispielsweise Anschreiben an Staatsminister Aiwanger, direkte Ansprache an Staatssekretär Gotthardt und weitere Adressierungen an die Abgeordneten in Bund und Länder, die allesamt eine Zusage zur Unterstützung betonten. Der nächste Schritt ist die Abgabe der Stellungnahme der Gemeinde und die weitere gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen. Die

Sorge der Bürger, ob bis 2032 überall Windkraftanlagen aufgebaut sind, konnte der Bürgermeister jedoch schnell entkräften, da bis dahin nur die Planung der Windvorranggebiete abgeschlossen ist. Aus dem Publikum kam zudem die Frage, ob die Abstandflächen zu den Dörfern nicht noch vergrößert werden können. Bauer äußerte sich kritisch zu dem Vorschlag, da bei größeren Abständen noch weitere Flächen aus der Region 10 wegfallen würden und damit eine insgesamt noch größere prozentuale Belastung auf die Gemeinde zukommen würde.

Zudem präsentierte Bauer den über 100 Zuhörern den aktuellen Stand der neuen Windräder in den Staatsforsten. Bei diesem Projekt wurden und werden auch in Zukunft die Belange der Gemeinde berücksichtigt und mit einbezogen, was der grundsätzliche Wunsch auch bei den Windvorranggebieten sei. Bei dem Auswahlverfahren der Bayerischen Staatsforsten wurden vorab Eignungskriterien aufgestellt, die vom Bieter zwingend erfüllt werden mussten. Hierbei wurden unter anderem auch die kommunalen Vorgaben wie Lage und Größe des Projektgebietes, Maximale Windenergieanlagenanzahl und eine Bürgerbeteiligung von 50,1 % berücksichtigt. Doch auch eine waldschonende Bauweise, Stromertrag, Pacht und Wirtschaftsrechnungen spielten beim Auswahlverfahren eine Rolle. Die Stadtwerke München wurden hierbei am besten bewertet und nach der Vertragsunterzeichnung letzte Woche kann das Projekt starten und wird innerhalb der nächsten vier bis fünf Jahre abgeschlossen sein. Eine interessante Frage aus dem Publikum war, wie viel Einnahmen die Gemeinde aus den Windrädern einnehmen wird. Nach Angabe von Bauer werden mindestens 90 % der Gewerbesteuer bei der Gemeinde verbleiben und bei voller Auslastung mit zusätzlichen Einnahmen von rund 120.000 Euro für den Windpark gerechnet, die ebenfalls die Gemeinde erhält.



Eröffnung Deponie Schernfeld

Wegscheid – Von der Standortsuche bis zur Planung dauerte es über 10 Jahre, aber jetzt konnte die neue Deponie der Gemeinde Schernfeld endlich eröffnet werden. Die hohen Anforderungen für solch eine Wiederverfüllung haben es nicht leicht gemacht, jedoch sind diese Bestimmungen aufgrund des Grundwasserschutzgesetzes besonders wichtig. Bürgermeister Stefan Bauer bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und ist stolz auf das Projekt, dass nun abgeschlossen wer-

den kann. Mit den Worten „Ich werde die komplette Verfüllung wohl nicht mehr erleben“ ist er zuversichtlich, dass der neue Standort noch viele Jahrzehnte aktiv in Betrieb sein wird. Die Anfahrt zur neuen Deponie führt von der Museumsstraße in Wegscheid durch den Steinbruch hindurch und ist ausführlich beschildert. Am alten Standort neben dem Schernfelder Aussichtspunkt ist ab sofort nur noch möglich Gras- und Heckenschnitt sowie kleine Mengen Bauschutt abzuladen.



Spendenübergabe

Die Vorstände der vier Vereine Sappendorf Florian Mühlbauer vom Hofmühl Team Sappendorf, Raphael Strobl von den Grashopper Grizzlies, Tobias Bauch von der Freiwillige Feuerwehr Sappendorf und Anton Bittl vom Heimatverein übergaben den Erlös der Verlosung des Kerwabaumes von insgesamt 1460,00 € an die Leitungen der drei Kindergärten der Gemeinde.

Von links: Baumspender Helmut Meyerle, Florian Mühlbauer, Monika Wurscher, Kiga St. Anna Rupertsbuch, Raphael Strobl, Yvonne Meier, Kiga St. Pius Schernfeld, Tobias Bauch, Anton Bittl, Marie-Therese Finsterer von den Waldwichteln Schernfeld





Die Fröhlichen Brüder haben das Spielhäuschen im Kindergarten St. Anna Rupertsbuch renoviert. Bei der letzten Sicherheitskontrolle wurde die Sicherheit des Dachs bemängelt. Die Steinschindeln wurden gegen Schindeln aus Dachpappe getauscht und dem Häuschen ein neuer Anstrich verpasst. Das Häuschen wurde 1997 von Mitgliedern der Fröhlichen Brüder, deren Kinder zu der Zeit im Kindergarten eingeschrieben waren, erbaut. 2014 fand die erste Renovierung statt.

100. Mitglied beim Hofmühl Team Sappendorf

Wie jedes Jahr am Karfreitag hielt das Hofmühl Team Sappendorf (HTS) auch dieses Jahr ihre Jahreshauptversammlung in der Vereinshütte in Sappendorf ab. Ein wichtiges Thema in der Versammlung war vor allem das 30-jährige Bestehen des Vereins, das dieses Jahr besonders gefeiert werden soll und die Neuwahl der Vorstandschaft. Doch auch beim bevorstehenden 150-jährigen Jubiläum der Ortsfeuerwehr Sappendorf vom 20. bis 22.06.2025 wird sich das HTS tatkräftig engagieren. Vorstand Florian Mühlbauer informierte die zahlreich erschienenen Mitglieder auch über die Neuzugänge im Verein. Erfreulich berichtete er darüber, dass die 100er Mitgliedermarke geknackt wurde und begrüßte zusammen mit seinem Stellvertreter Barbara Wolf als 100. Mitglied im Verein. Beim anschließenden, traditionsgemäßen Steckerlfisch grillen wurden nach Vorbestellung über 100 Fische an die Mitglieder und Dorfbewohner von Sappendorf verkauft.



1. Vorsitzender Florian Mühlbauer (links) und 2. Vorsitzender Philipp Strobl (rechts) begrüßten Barbara Wolf (mitte) als 100. Mitglied beim Hofmühl Team Sappendorf.



Inspektionsübung der Feuerwehren der Gemeinde Schernfeld an der Schernfelder Grundschule
 Hier wurde ein Brand der Küche der Mittagsbetreuung in der Turnhalle angenommen.
 Brandbekämpfung unter Atemschutz und Förderung von Löschwasser über lange Schlauchleitung von Sportplatz und den umliegenden Hydranten.

Die FF Schernfeld beteiligte sich mit Ihrem HLF und Faltbehälter bei der Katastrophenschutzübung Saupark 2025 des Landkreis Eichstätt.
 Neben Brandbekämpfung unter Atemschutz im Brandcontainer, standen Wasserförderung mit RedFarmer Güllefässer und Wald und Vegetations-Brandschulung und andere Einsatz-Szenarien für die teilnehmenden Feuerwehren auf dem Programm.



Gelungenes Festwochenende zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Sappendorf

Ein wunderschönes Wochenende konnte die Feuerwehr Sappendorf aus Anlass ihres 150-jährigen Gründungsjubiläums feiern.

Bei bestem Wetter startete das Fest am Freitag mit einem Abend für das jüngere Publikum, das trotz vieler anderer Veranstaltungen zahlreich erschienen war, um mit der Band „HOB NOU“ ausgelassen zu feiern. Die Feierlichkeiten am Samstag begannen am Nachmittag mit dem Empfang des Patenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Wolkertshofen. Bei strahlendem Sonnenschein zogen der Jubelverein und der Patenverein unter musikalischer Begleitung der Blaskapelle „Die Andan“ zum Totengedenken am Kriegerdenkmal. Nach der Rückkehr zum Festzelt konnte Festleiter und Vereinsvorstand Tobias Bauch die Ehrengäste begrüßen, darunter Landrat Alexander Anetsberger sowie Altlandrat Dr. Xaver Bittl, selbst ein gebürtiger Sappendorfer und Schirmherr des 125-jährigen Gründungsjubiläums im Jahr 2000.

Gekönt meisterte Schirmherr und Ehrenkreisbrandinspektor Günter Gallus mit Stefan Emslander von der Brauerei Hofmühl den Bieranstich. Die danach vorgestellten Festdamen wurden vom Publikum begeistert gefeiert.

Der Auftritt der Oktoberfestband „Münchner Zwiebracht“ brachte das voll besetzte Festzelt zum Beben und die Feiernden sangen und tanzten bis spät in der Nacht auf den Bänken.

Am Festsonntag wurden die Sappendorfer bereits ab 7.30 Uhr mit dem Weckruf und Böllerschüssen beim Einholen des Patenvereins sowie der Gast- und Ortsvereine aus dem Schlaf geholt.

Den Festgottesdienst mit Segnung der Fahnenbänder zelebrierten Pfarrer Franz Remberger und Kaplan Andrii Khrobak als Konzelebrant. Die musikalische Gestaltung übernahm die Stadtkapelle Eichstätt. In seiner Festpredigt würdigte Pfarrer Remberger den Einsatz der Feuerwehren unter dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ auch als Ausdruck christlicher Grundeinstellung im Dienste des Für-



einander und Miteinander und des Zusammenlebens in einer Gemeinschaft.

Nach dem Gottesdienst überbrachten die Ehrengäste, allen voran stv. Landrat Bernhard Sammler für den Landkreis sowie Kreisbrandrat Martin Lackner für die Kreisbrandinspektion ihre Glückwünsche zum Jubiläum und wünschten für die Zukunft alles Gute. Alle Redner betonten die Notwendigkeit und Bedeutung der Wehren für den Feuerschutz, bei Katastrophen oder Unglücksfällen.

Der Bürgermeister der Gemeinde Schernfeld Stefan Bauer hob die einzigartige Leistung des Vereins und die Mithilfe der vielen Feuerwehrler/innen und Helfer/innen bei der Organisation und Vorbereitung des Festes hervor, das zeige, wozu eine starke, intakte Gemeinschaft fähig ist und worauf man im Dorf auch stolz sein könne.

Im Anschluss daran übergaben Festleiter Tobias Bauch sowie sein Stellvertreter Raphael Strobl als Gastgeschenk an den Patenverein eine aus Baumstämmen gefertigte massive Ruhebank zum Entspannen nach einem Einsatz bzw. nach Übungen. Festleiter und Stellvertreter aus Sappendorf sowie Kommandant und Vorstand der Feuerwehr Wolkertshofen ließen es sich nicht nehmen, umrahmt von



den feschen Festdamen beider Vereine, die Bank mit einem Probesitzen sofort „einzuweihen“. Neben der deftigen Verpflegung im Festzelt standen für die Besucher auf dem Festplatz auch ein Stand mit Kaffee und Kuchen; ein Stand mit Süßigkeiten, eine Wurf- und eine Schießbude, ein Kinderkarussell sowie ein Bungee-Trampolin bereit. Zum Festzug am Nachmittag fanden sich über 70 Vereine ein, die auf ihrem Weg durch das Dorf von acht Musikgruppen begleitet wurden. Wegen der hohen Temperaturen besprühten einzelne Dorfbewohner die Marschierenden mit Wasser oder stellten Getränke bereit, was gerne angenommen wurde.

Die Rückkehr in das Festzelt mit den Fahnen-schwenkenden Abordnungen gestaltete sich nach dem Bekunden einzelner Besucher trotz der anhaltenden Hitze als „cooler Moment“ mit Gänsehaut-feeling. Ab 15 Uhr übernahmen die „Gaudinockerl XXL“ die Bühne im Festzelt. Mit Witz, guter Musik und bei bester Laune konnte damit das Jubiläum ausklingen. Für den Festleiter und seinen Stellvertreter blieb nach den für beide recht anstrengenden Tagen der Vorbereitung und des Festes nur noch ein großes Lob und Dank an alle Helfer und Helferinnen für ihren großartigen Einsatz und das gute Gelingen des Jubiläums.



Luftaufnahme: Rudi Hager

Kindergartentag St. Pius Schernfeld

„Wo Blumen blühen, lächelt die Welt – und mit Kindern wird sie bunt.“ ist der erste Satz auf der Einladung für die Einweihung des Kindergartenbaus in Schernfeld. Und ein buntes Programm war wirklich geboten. Der Tag begann mit einem liebevoll gestalteten Gottesdienst von Kaplan Andrii Khrobak und Dr. Ivan Kachala unter dem Thema „Wir sind Kinder im Garten Gottes“. Neben der musikalischen Gestaltung der Kindergartenkinder zusammen mit der Musikgruppe Ebraim, wurde auch eine kleine Aufführung von einem Gärtner gespielt. Dieser ist so stolz auf seine Blumen, gibt ihnen Liebe und Fürsorge und alles, was sie zum Wachsen und Gedeihen brauchen. Zum Schluss stellte der Gärtner dann fest, so wie es unterschiedliche Blumen gibt, so sind auch die einzelnen Kinder. Und jedes kann sich nur wohlfühlen und entfalten, wo es auf vorbereiteten Boden und liebevolle Fürsorge trifft.

Nachdem die Stoizwigga den Festzug zum Kindergarten begleitet hatten, begrüßte die Kindergartenleitung Yvonne Meier alle Gäste und bedankte sich für die vielen freiwilligen Helfer zum Gelingen des Festes: „Dieser Ausbau ist mehr als nur ein Bauprojekt. Er ist ein Symbol für die gemeinsame Verantwortung, die wir für die Zukunft unserer Kinder tragen.“ Sie lud alle Gäste ein, sich als liebevolle Gärtner zu verstehen, denn so sehen sich die Mitarbeiter im Kindergarten: „Als Menschen, die den Kindern mit Geduld, liebevollen Worten und einem offenen Ohr begegnen. Jedes Kind ist wie eine zarte Blume, die Pflege braucht – nicht nur in Form von Wissen und Disziplin, sondern vor allem durch positive, aufbauende Worte und Vorbilder.“ Es seien nicht nur die materiellen Dinge, die ein Kind zum Erblühen bringen, sondern die Worte und Taten, die wir ihnen zukommen lassen.

„Ein Kindergarten ist mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Ort der Geborgenheit, der Freundschaften, des Lernens und der spielerischen Entwicklung“ sprach

Bürgermeister Stefan Bauer und weiter „Mit der Erweiterung unseres Kindergartens geben wir unseren Kindern zusätzliche Möglichkeiten, um ihre Talente zu entdecken und zu entfalten“. Da die Anzahl der Kinder in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, war der Anbau eine notwendige, aber wichtige Investition der Gemeinde. Die Kosten von insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro konnte dank der rund 1 Millionen Euro Zuschüsse gestemmt werden. Nebenbei wurden auch die älteren Räume und das angrenzende Rathaus saniert. Der Bürgermeister bedankte sich in seiner Rede beim Architekten Hajek und allen Bauleuten, die mit Leidenschaft und Fachwissen die Erweiterung geplant und umgesetzt haben, sowie den Mitarbeitern vom Bauhof und den Eltern, die ebenfalls fleißig beim Umbau geholfen haben. Die Planung und Zusammenarbeit mit der Kirchenstiftung, Pfarrer Remberger und Hans Gegg war immer unkompliziert und auf den Nutzen der Kinder fokussiert. Der größte Dank ging an Kindergartenleitung Yvonne Meier und das gesamte Kindergarten team für ihren Einsatz, die Ideen und die Unterstützung, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Bei Holladiria, Holladio wurden dann der Bürgermeister, das Bistro, der Kaplan, und viele weitere freudig von den Kleinsten besungen. Auch für das Planungsbüro Michael Hajek hatten sie einen passenden Vierzeiler dabei: „Der Architekt Hajek hat geschaut, ob all'stimmt. Der Brandschutz ist wichtig, net dass Feuerwehr kimmt.“ Denn auch für die Kinder war die Umbauphase eine aufregende und spannende Zeit, die bei vielen nun den Berufswunsch des Handwerkers geweckt hat.

Nach der Weihe und dem Mittagessen strömten viele Interessierte zum Kindergarten und konnten alle Räume des alten Gebäudes und des neuen Anbaus bestaunen. Der Kindergarten St. Pius hat jetzt ausreichend Platz für 4 bis 5 Gruppen zur Betreuung. Im





Anbau finden sich ein großer Speisesaal, eine Küche, ein weiterer Gruppenraum und ein Büro.

An vielen verschiedenen Stationen konnten die Kinder Sonnenblumenkerne pflanzen und Sonnenblumen kreieren, es wurden Lesezeichen gebastelt und Muscheln im Spielsand gesucht. Die Seifenblasen glänzten in den Sonnenstrahlen, für leckeren Kuchen war gesorgt und sogar ein Eisstand war vor Ort. Auch die Eltern konnten an verschiedenen Ständen Kissens, beschriftete Holztafeln, Dekoringe und vieles mehr bewundern und erwerben. Auch ein kurzer Regenschauer konnte die gute Laune nicht drücken und schließlich braucht jede Pflanze auch ein wenig Wasser, um gut wachsen zu können.

Glasfaser für die Gemeinde Schernfeld: Der Ausbau schreitet voran

In den Ortsteilen Schönfeld, Schernfeld, Rupertsbuch und Workerszell schreitet der eigenwirtschaftliche Ausbau der Glasfaserleitungen durch die Firma Glasfaserplus* voran. Insgesamt werden ca. 1000 Haushalte einen Glasfaseranschluss bis ins Haus erhalten. Aktuell werden die Orte Schönfeld und Rupertsbuch/Workerszell ausgebaut, danach geht es im Hauptort Schernfeld weiter.

Umgesetzt werden die Arbeiten durch die Firma MAK Kabeltechnik Ingolstadt in Zusammenarbeit mit der Telekom Technik. Diese ist angehalten, vor den Grabungsarbeiten entlang des Grundstücks, zu klären, wo genau auf dem Grundstück bzw. im Haus der Anschluss verlegt werden soll. Dadurch können die Leitungslängen kurzgehalten werden.

Hauseigentümer in den genannten Ortsteilen, die einen Glasfaserdatentarif gebucht haben, erhalten den Anschluss bis ins Haus hinein kostenfrei. Sollte sich jemand noch dazu entscheiden wollen, einen

solchen Tarif zu buchen, ist dieses Angebot noch bis zum Ende der Tiefbauarbeiten möglich.

Mehr Informationen zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Partner SeWa Handels GmbH, Sollnau 30, 85072 Eichstätt
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

* Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2028 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.



Besuch von Staatssekretär Gotthard zur Vertragsunterzeichnung zum weiteren Ausbau von Windrädern westlich von Schönau zwischen den Stadtwerken München und den Bayerischen Staatsforsten.

V.l. Staatssekretär Herr Tobias Gotthard, Bayerische Staatsforsten Herr Rudolf Habereder und Herr Bernd Vetter, Stadtwerke München Herr Nicolas Huy, Erster Bürgermeister Herr Stefan Bauer und Landrat Herr Alexander Anetsberger.



Windkraftinitiative WK20/WK21

In vielen Gesprächen haben wir (Windkraftinitiative WK20/WK21) festgestellt, dass vielen von euch noch nicht vollumfänglich bewusst ist, mit welchen Windkraft-Planungen unsere Heimat durch die „Regionalplanung für die Region 10“ konfrontiert ist. Mit diesem Artikel möchten wir euch informieren und sensibilisieren.

Auch wenn der Bau der neuen Windkraftanlagen (WKA) noch sehr weit weg scheint, werden die Weichen hierfür bereits jetzt gestellt. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinde schon jetzt die Art und den Umfang dieser Planungen aktiv mitgestalten.

Wie ist der Stand

Ca. 11.400 Hektar Windkraftfläche sind in der Region 10 (Landkreise IN, ND, EI, PAF) geplant, aber mit Schwerpunkt im nördlichen Landkreis Eichstätt mit über 70 %. Das entspricht bis zu 350 zusätzlichen Windkraftanlagen. Die Windvorranggebiete WK20 und WK21 hätten alleine rechnerisch Platz für bis zu 100 Windkraftanlagen (WKA).

Durch die Herabsetzung des Mindestabstandes zu einzelnen Wohnhäusern auf 550m werden viele Dörfer regelrecht umzingelt.

Bereits bestehende Windkraftanlagen werden derzeit nicht angerechnet, d. h. die Windräder beim Geländer und bald auch in Schönau zählen nicht.

Hauptforderungen der Gemeinde sollten sein:

- Deutlich weniger Flächenausweisung auf unserem Gemeindegebiet
- Erhöhung des Abstandes zu jeglicher Wohnbebauung
- Vollständige Anrechnung bereits vorhandener Windflächen aus dem Flächennutzungsplan

Die Initiative geht von Bürgerinnen und Bürgern aus Sappendorf aus und ist selbstverständlich für alle Bürger der Gemeinde offen. Die Bürgerinitiative setzt sich zum Ziel in der Öffentlichkeit das Thema präsent zu halten, plant eigene Veranstaltungen und vernetzt sich mit ähnlichen Bürgerinitiativen in weiteren betroffenen Gemeinden (z. B. Titting, Pollenfeld..).

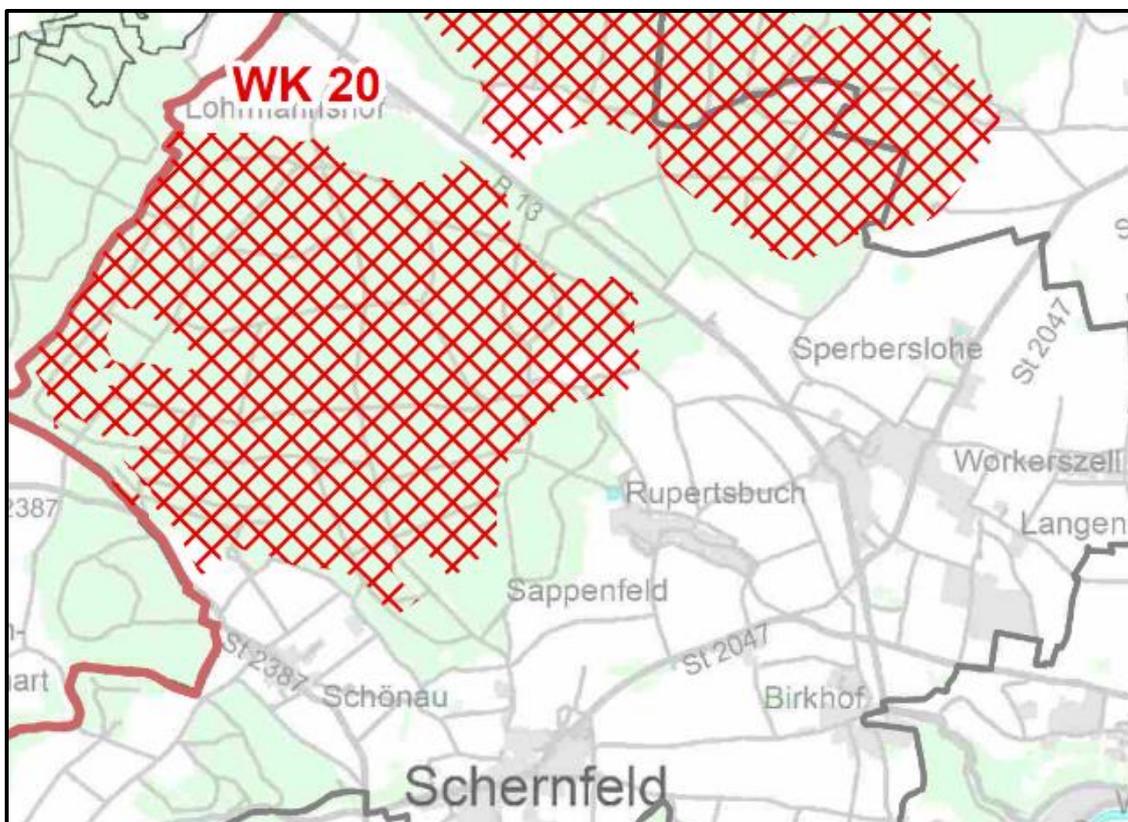
Die Gemeinde begrüßt daher ausdrücklich, dass sich aktuell eine Bürgerinitiative aufstellt, um die genannten Hauptforderungen durchzusetzen.

Kontakt zur Aufnahme in die WhatsApp Gruppe Markus Bauch (0160 99 25 35 09)

Nico Spiegl (0160 90 56 70 25)

<https://www.xn--gegenwindaltmhlberg-ibc.de/>

Eine Infoveranstaltung für alle Interessierten findet am 29. Juli 2025 um 19.30 Uhr im Gasthaus zur Sonne statt.



 Windvorrangfläche WK20 / WK21



Viele Helfer in den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde Schernfeld haben sich an der „Aktion saubere Landschaft“ beteiligt. Viele Erwachsenen und noch mehr Kinder säuberten die Wandwege und Flurwege von herumliegendem Unrat in der Gemeinde. Zur Stärkung gab es danach eine kleine Brotzeit für die fleißigen Helferinnen und Helfer.



Volkfestlinie der Gemeinde Schernfeld 2025



FAHRPLAN



HINFAHRT

Beschränkungen

Fr., 29.08. - So., 07.09.

Beschränkungen

RÜCKFAHRTEN

Fr., 29.08. - So., 07.09.

Verkehrstage (Hinfahrt)	jeweils Fr, Sa, So + Mo, Di, Mi, Do		jeweils Freitag + Samstag
	Fahrt 1		
Schönfeld, Dorfanger	18:00	19:30	
Schönan, Bushst.	18:05	19:35	
Schernfeld, Erlenweg	18:10	19:40	
Schernfeld, Kreuzäcker	18:13	19:43	
Birkhof, Bushst.	18:17	19:47	
Sappentfeld, Feuerwehrhaus	18:22	19:52	
Sappentfeld, Waldstraße	18:24	19:54	
Rupertsbuch, Kirche	18:29	19:59	
Workerszell, Feuerwehrhaus	18:31	20:01	
Workerszell, Lindenstraße	18:33	20:03	
Langensallach, Bushst.	18:38	20:08	
Eichstätt/Schottenau-Eberlein	18:43	20:13	

Verkehrstage (Rückfahrt)	jeweils Fr, Sa, So + Mo, Di, Mi		jeweils Do, Fr, Sa
	Fahrt 3		
Eichstätt/Schottenau-Eberlein	23:00	00:30	
Langensallach, Bushst.	23:13	00:43	
Workerszell, Lindenstraße	23:16	00:46	
Workerszell, Feuerwehrhaus	23:18	00:48	
Rupertsbuch, Kirche	23:19	00:49	
Sappentfeld, Waldstraße	23:22	00:52	
Sappentfeld, Feuerwehrhaus	23:23	00:53	
Birkhof, Bushst.	23:25	00:55	
Schernfeld, Kreuzäcker	23:30	01:00	
Schernfeld, Erlenweg	23:32	01:02	
Schönan, Bushst.	23:35	01:05	
Schönfeld, Dorfanger	23:40	01:10	

Linienbetreiber:
Hegenberger Omnibus &
Mietwagen GbR,
Heuweg 5A,
85132 Schernfeld-
Workerszell, Deutschland
E-Mail: info@hegenberger-busunternehmen.com
Festnetz: +49(0)8421 6662

- Alle Angaben ohne Gewähr -
Stand: 07.07.2025

Hinweis/-e:

- Die erste Hinfahrt (Fahrt 1) verkehrt an allen Volkstfesttagen. Die zweite Hinfahrt (Fahrt 2) verkehrt nur freitags und samstags.
- Die erste Rückfahrt (Fahrt 3) verkehrt an allen Volkstfesttagen mit Ausnahme des Donnerstags. Die zweite Rückfahrt (Fahrt 4) verkehrt nur am Donnerstag sowie an beiden Freitagen und Samstagen des Volkstfestes.
- Die Selbstkostenbeteiligung beträgt pro Fahrgast und Fahrt 3,00 € für Erwachsene (ab 18 Jahren), 1,50 € für Jugendliche (12–18 Jahre); Kinder unter 12 Jahren fahren kostenfrei.